

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> . . . . .	11
Vorgehensweise . . . . .	11
Forschungsstand und Quellenlage . . . . .	13
<b>A. Erste Begegnungen mit Frankreich (Die Anfänge bis 1952)</b> . . . . .	19
I. Heimat Eifel: Grenzland und doch europäisches Kernland . . . . .	19
II. Nachbarschaft in schwieriger Zeit: Kontakte zu Frankreich (1939 bis 1946) . . . . .	20
III. Geistige Auseinandersetzung mit Frankreich während des Studiums . . . . .	24
IV. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Frankreich . . . . .	28
V. Das Saarproblem . . . . .	33
<b>B. Der Diplomat (1952 bis 1971)</b> . . . . .	37
I. Die deutsch-französische Versöhnung und Zusammenarbeit als Schwerpunkte der frühen diplomatischen Karriere . . . . .	37
1. „Im Dienst der Völkerverständigung“ (1952 bis 1963) . . . . .	37
2. „Keine Alternative zu de Gaulle“: Frankreich in den Lageberichten von Mertes (1958 bis 1963) . . . . .	47
3. Entwicklung eines außen- und deutschlandpolitischen Grundkonzeptes unter dem Eindruck der Erfahrungen in Frankreich bis zum Elysée-Vertrag . . . . .	57
4. An der Botschaft in Moskau: Mertes' Haltung zum Konflikt „Atlantiker“ contra „Gaullisten“ (1963 bis 1966) .	68
II. Auswärtiger Dienst in Zeiten der Détente (1966 bis 1971) . . . . .	78
1. Moskauer Erfahrungen und die Ausweisung Anfang 1966 .	78
2. Überlegungen zur Détente in Bonn und in Harvard: Atomwaffensperrvertrag, KSZE und MBFR . . . . .	92
3. Auftakt zur „Neuen Ostpolitik“ im Auswärtigen Amt . . . . .	110
4. Außenpolitischer Berater von Politikern der CDU und der CSU . . . . .	123
<b>C. Der Außenpolitiker (1972 bis 1985)</b> . . . . .	151
I. Der Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz als ost- und deutschlandpolitischer Berater der Union . . . . .	151
1. Architekt der „rheinland-pfälzischen Ostpolitik“ des Ministerpräsidenten Helmut Kohl . . . . .	151

2.	Überlegungen für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion . . .	164
3.	Die Gemeinsame Entschließung des Deutschen Bundestages (Mai 1972) . . . . .	169
4.	Die Enthaltung der Unionsfraktion . . . . .	181
II.	Ost- und deutschlandpolitische Auseinandersetzungen in der ausgehenden Ära Brandt/Scheel (1972 bis 1974) . . . . .	195
1.	Zwischen Deutschland- und Weltpolitik: Verkehrsvertrag, Grundlagenvertrag, UNO-Beitritt . . . . .	195
2.	Nachhutgefekte: Die Ratifizierungsdebatten zum Prager Vertrag und zum Atomwaffensperrvertrag . . . . .	218
3.	Der Auftritt zur „Vatikanischen Ost- und Deutschlandpolitik“ . . . . .	241
4.	Der Aufstieg des Oppositionspolitikers Alois Mertes . .	256
III.	Möglichkeiten der Verständigung mit der neuen Bundesregierung (1974 bis 1976) . . . . .	263
1.	Die Bundesregierung Schmidt/Genscher und der „Gradmesser Berlin“ . . . . .	263
2.	Mertes' Haltung zur KSZE und sein Einfluss auf die Politik der Union . . . . .	276
3.	Die Ratifizierung der Abkommen mit Warschau vor dem Hintergrund eines wachsenden Interesses an Polen . . . .	293
4.	Kontinuität und Wandel: Außenpolitische Profilbildung unter der neuformierten sozial-liberalen Koalition . . .	314
IV.	Friedenserhaltung und Friedengestaltung: Prägender Solist im außenpolitischen Konzert der CDU/CSU-Bundestagsfraktion (1976 bis 1980) . . . . .	321
1.	Mertes' Einfluss auf die Bonner Position zu den MBFR-Verhandlungen . . . . .	321
2.	Die Debatte um die Neutronenwaffe . . . . .	351
3.	Von der SALT II-Ratifizierung zum NATO-Doppelbeschluss . . . . .	360
4.	Zwischen Abwehr „Freiwilliger Selbstfinnlandisierung“ und aktiver Menschenrechtspolitik in der Deutschlandpolitik . . . . .	374
5.	Die Neuausrichtung der „Vatikanischen Ostpolitik“ und die Kontakte zur polnischen Opposition . . . . .	394
6.	Absage an eine „Wende“ in der Außenpolitik und der Bundestagswahlkampf 1980 an der Seite von Franz Josef Strauß . . . . .	410

*Inhalt*

V.	Herausforderungen für den Oppositionspolitiker in der Endphase der sozial-liberalen Koalition (1980 bis 1982) . . . . .	417
1.	Außen- und innenpolitische Balanceakte in der polnischen Krise für den neuen Fraktionssprecher . . . . .	417
2.	Auseinandersetzung in der Nachrüstungsdebatte: Strategische Planungen und ethische Güterabwägungen . . . . .	434
VI.	Mitglied der Bundesregierung (1982 bis 1985) . . . . .	454
1.	Machtwechsel in Bonn: „Kontinuität und Wandel“ in der deutschen Außenpolitik . . . . .	454
2.	Sorge um die Verankerung im Bündnis: Die Diskussionen über Nachrüstung, SDI, WEU und „Sicherheitspartnerschaft“ . . . . .	467
3.	Deutschlandpolitik in der christdemokratisch-liberalen Koalition . . . . .	481
4.	Begegnung mit dem Judentum und Auseinandersetzung mit der deutschen Vergangenheit . . . . .	496
<b>D.</b>	<b>Abschied</b> . . . . .	507
	<b>Schlussbetrachtung</b> . . . . .	511
<b>Anhang</b> . . . . .		521
Abkürzungsverzeichnis		521
Quellen- und Literaturverzeichnis		525
Personenregister		565